Heilige Helfer

St. Elisabeth

Die Prinzessin mit dem großen Herzen

Brot und Rosen!



Catholic Sunday School



Dieses Buch gehört:

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

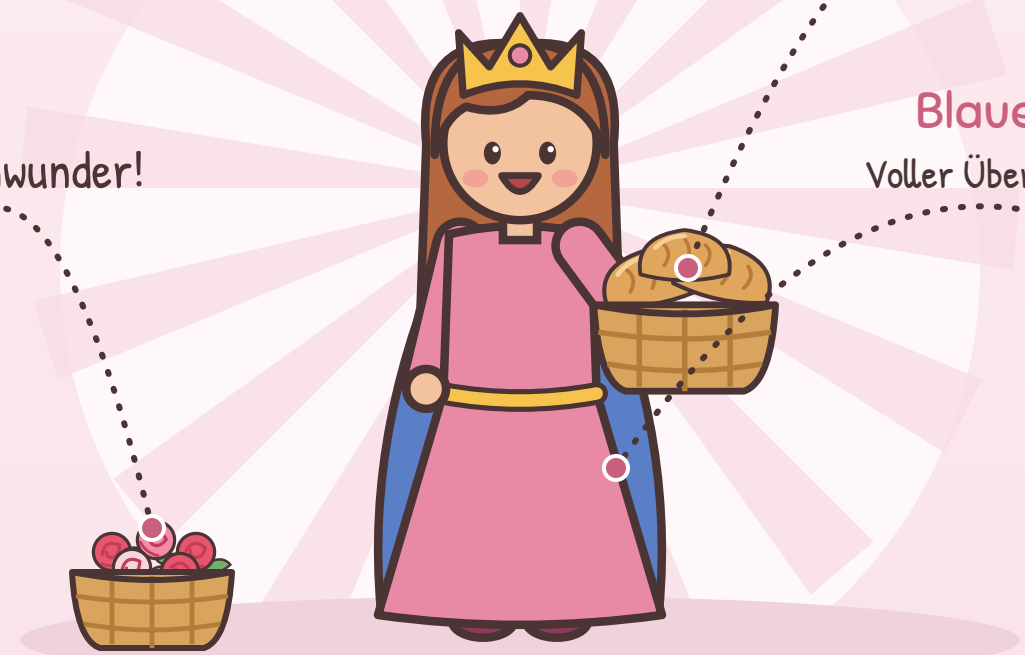
Lern die heilige Elisabeth kennen!

Krone

Sie war eine Prinzessin

Brotkorb

Sie gab Hungrigen zu essen



Rosen

Ein Rosenwunder!

Blauer Mantel

Voller Überraschungen!

Die heilige Elisabeth war eine echte Prinzessin. Sie lebte vor langer Zeit auf einer Burg. Sie liebte Jesus, und sie teilte gern Brot, Spielsachen und Umarmungen mit **Menschen in Not**!

Man nennt sie auch **Elisabeth von Thüringen**

Komm mit Elisabeth!

Komm, wir begleiten die gute Prinzessin von Burg zu Burg.



1 Eine kleine Prinzessin

2 Beste Freunde

3 Rosen im Mantel

4 Brot für alle

5 Spielsachen und Umarmungen

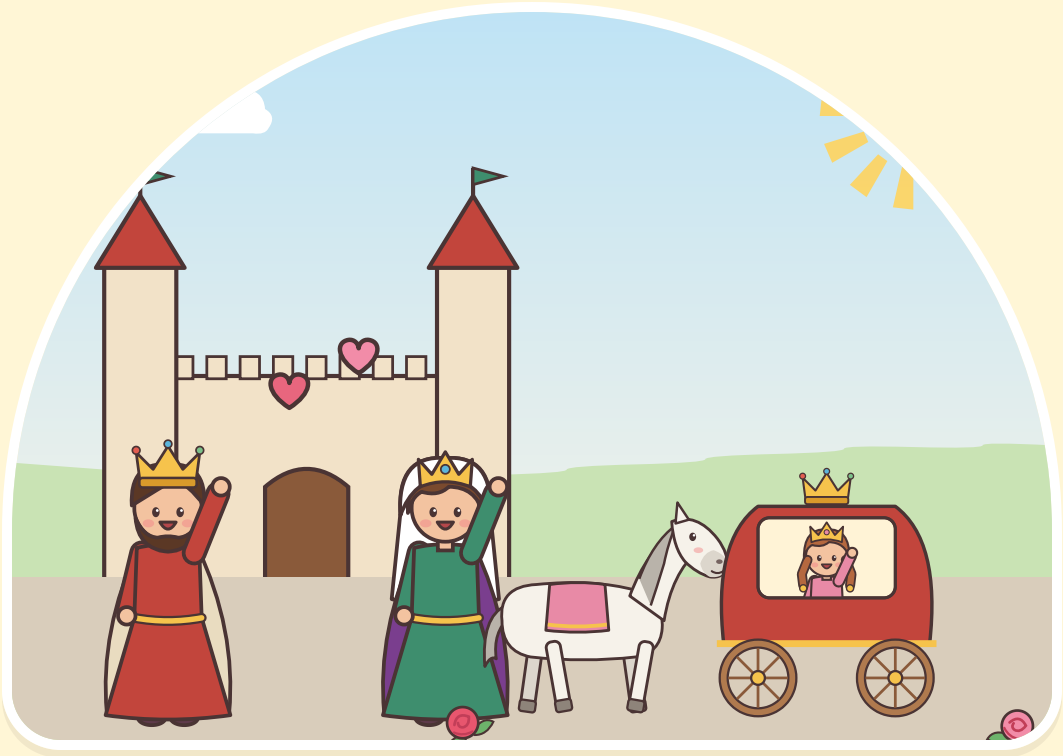
6 Ein mutiges, vertrauendes Herz

7 Das gute Krankenhaus

Geschichte 1

Eine kleine Prinzessin

Ungarn · 1211



Vor langer Zeit lebte auf einer Burg in Ungarn eine kleine Prinzessin namens Elisabeth. Ihr Papa war der König, und ihre Mama war die Königin. Als sie erst vier Jahre alt war, fuhr sie in einer Kutsche zu einer weit entfernten Burg in Deutschland.

Auf der Wartburg wartete ein Junge namens Ludwig auf sie. Wenn sie groß wären, würden sie heiraten! Bis dahin sollten sie zusammen aufwachsen.





LASST UNS BETEN

Lieber Gott, danke für meine Familie und meine Freunde.

Geschichte 2

Beste Freunde

Die Wartburg, Deutschland



Elisabeth und Ludwig spielten jeden Tag zusammen. Sie spielten Himmel und Hölle und Fangen, und sie liefen in die Kapelle, um Jesus zu besuchen. Ludwig nannte sie seine liebe Schwester.

Als Elisabeth vierzehn war, heirateten sie und Ludwig.
Sie hatten sich sehr lieb, und beide liebten Gott!





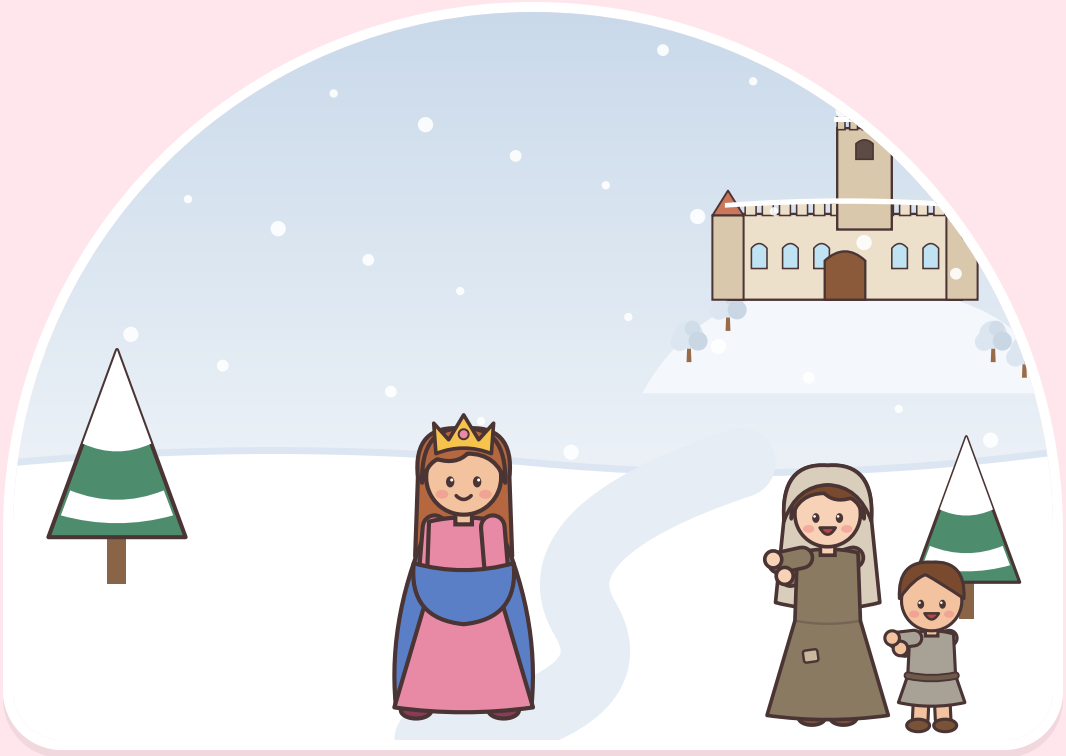
LASST UNS BETEN

Jesus, segne alle Familien auf der Welt.

Geschichte 3

Rosen im Mantel

Die Wartburg · ein Schneetag

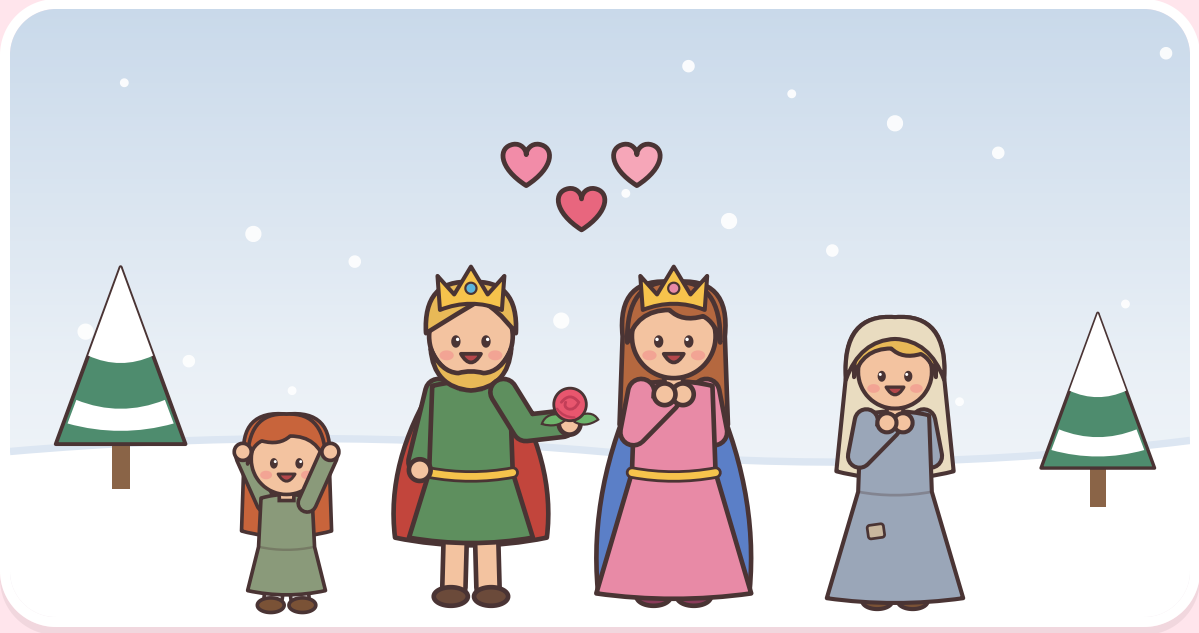


An einem verschneiten Tag versteckte Elisabeth Brot in ihrem Mantel, um es hungrigen Familien zu bringen. Als sie den Berg hinunterging, traf sie Ludwig, der von der Jagd zurückkam.

„Was trägst du da?“, fragte Ludwig. Elisabeth öffnete ihren Mantel. Heraus purzelten Rosen, rot und rosa, mitten im Winter!



Ludwig lächelte. Er wusste: Gott half Elisabeth,
den Armen zu helfen. Von da an half er ihr auch!





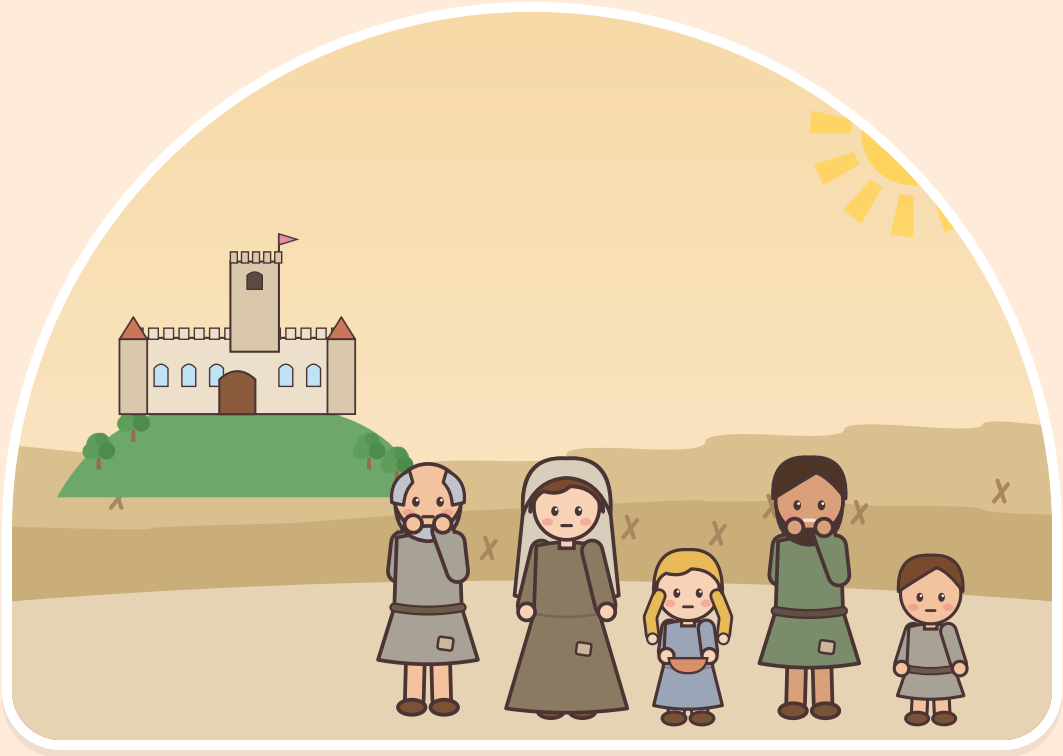
LASST UNS BETEN

Lieber Gott, hilf mir, mit frohem Herzen zu teilen.

Geschichte 4

Brot für alle

Thüringen, Deutschland · 1226

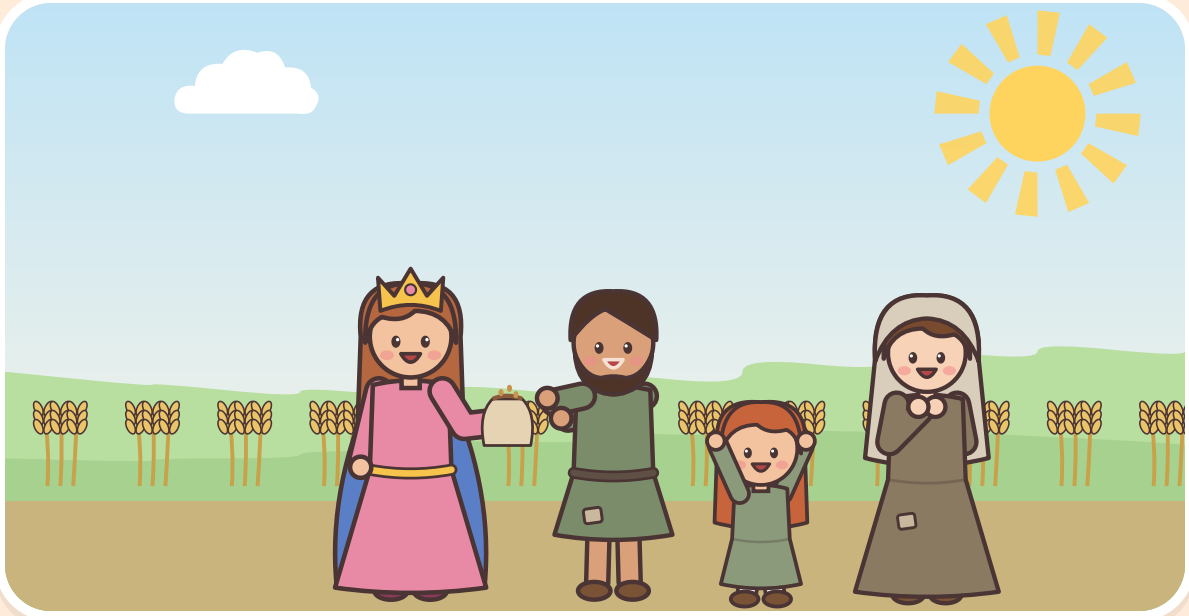


In einem Jahr fiel kein Regen, und auf den Feldern wuchs nichts.
Viele Familien hatten nichts zu essen. Elisabeth war traurig für sie.

Da öffnete Elisabeth die Vorratskammern der Burg! Sie gab allen, die ans Tor kamen, Brot, jeden einzelnen Tag, bis die Hungerzeit vorbei war.



Dann schenkte sie den Familien Samen und Werkzeug,
damit sie selbst ihr Essen anbauen konnten.
Bald waren die Felder wieder grün und golden!





LASST UNS BETEN

Danke, Gott, für unser tägliches Brot.

Geschichte 5

Spielsachen und Umarmungen

Am Fuß der Wartburg

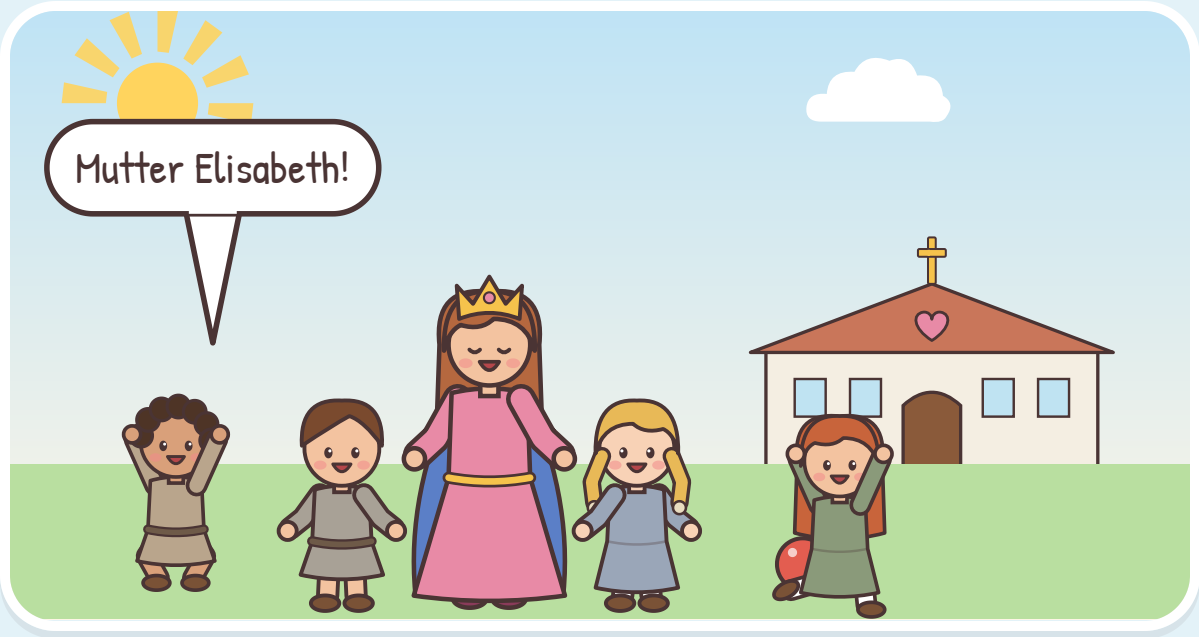


Elisabeth baute unten am Burgberg ein kleines Krankenhaus, damit kranke Menschen einen warmen Ort hatten, um sich auszuruhen und gesund zu werden.

Sie kam jeden Tag. Sie brachte den Kindern
Spielsachen mit: kleine Pferde, Puppen und Bälle.
Sie setzte sich an ihre Betten und umarmte sie!



Die Kinder hatten sie lieb und nannten sie „Mutter!“ Elisabeth spielte mit ihnen, lachte mit ihnen und betete mit ihnen.





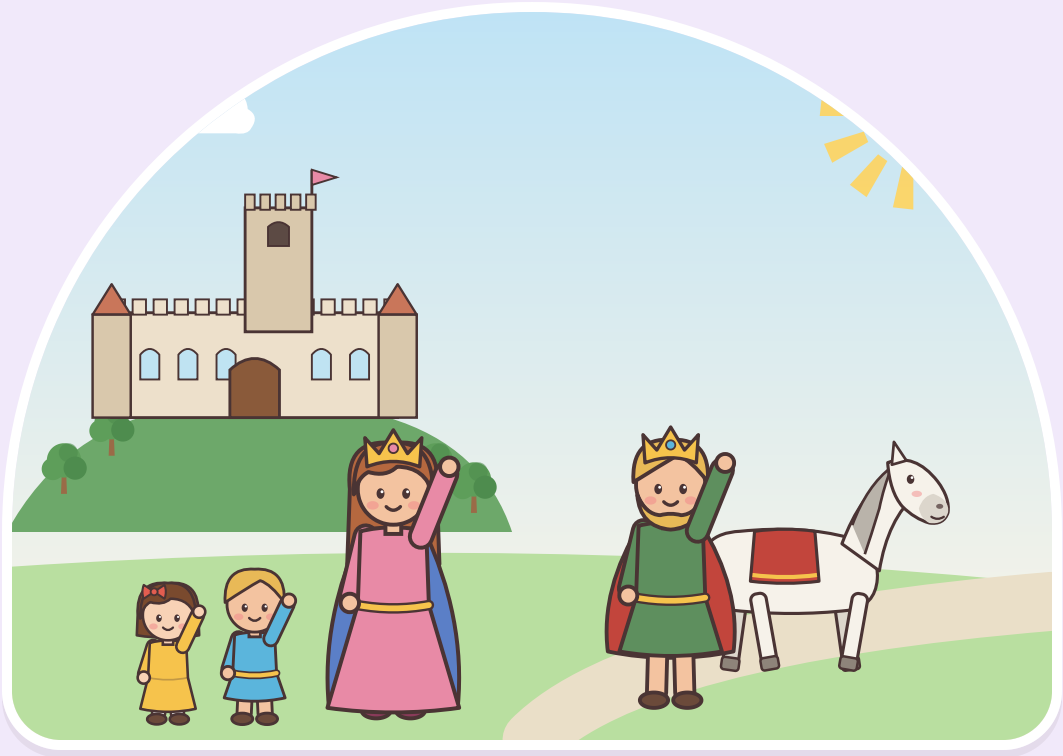
LASST UNS BETEN

Jesus, hilf mir, jemanden aufzumuntern, der krank oder traurig ist.

Geschichte 6

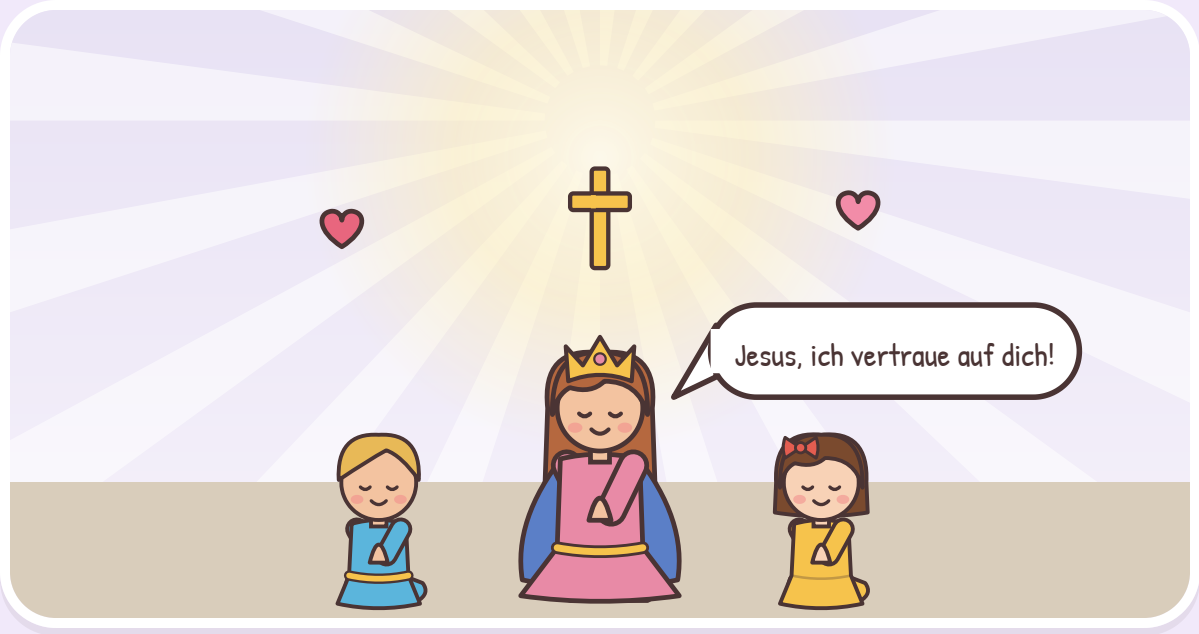
Ein mutiges, vertrauendes Herz

Die Wartburg · 1227



Eines Tages musste Ludwig auf eine lange Reise gehen. Elisabeth winkte zum Abschied. Aber unterwegs wurde Ludwig sehr krank, und er ging heim in den Himmel.

Elisabeth war sehr traurig und vermisste ihn so sehr. Aber sie wusste, dass Ludwig bei Jesus war. Sie betete: „Jesus, ich vertraue auf dich“, und Gott schenkte ihr ein mutiges Herz.





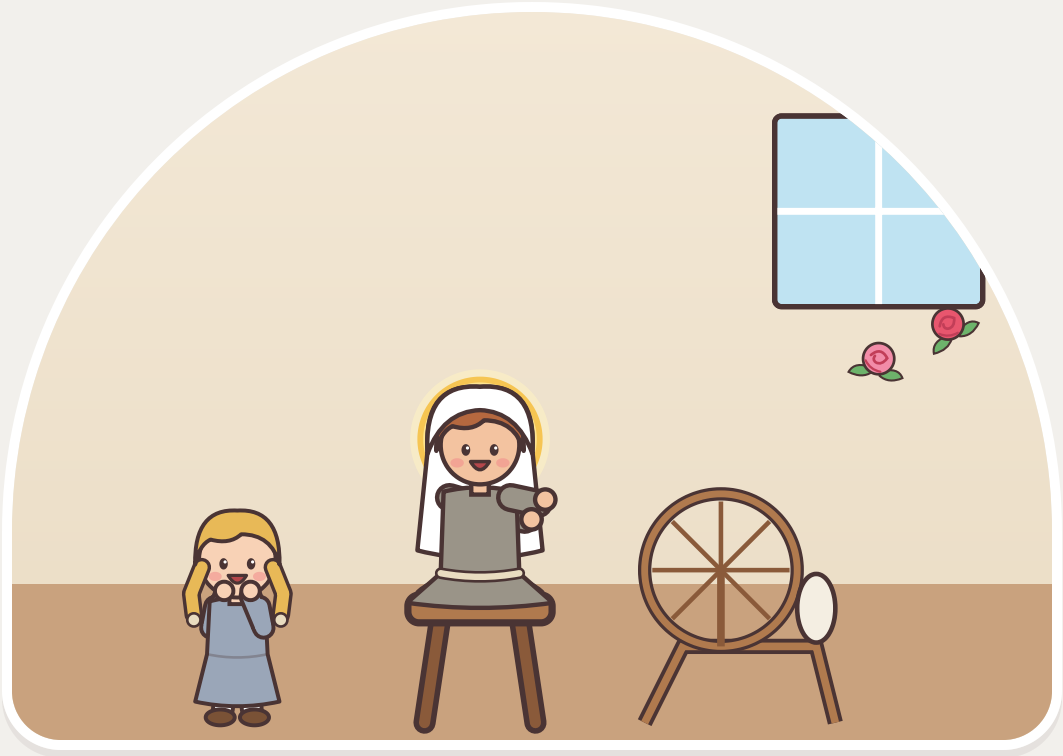
LASST UNS BETEN

Jesus, wenn ich traurig bin, hilf mir, dir zu vertrauen.

Geschichte 7

Das gute Krankenhaus

Marburg, Deutschland · 1228

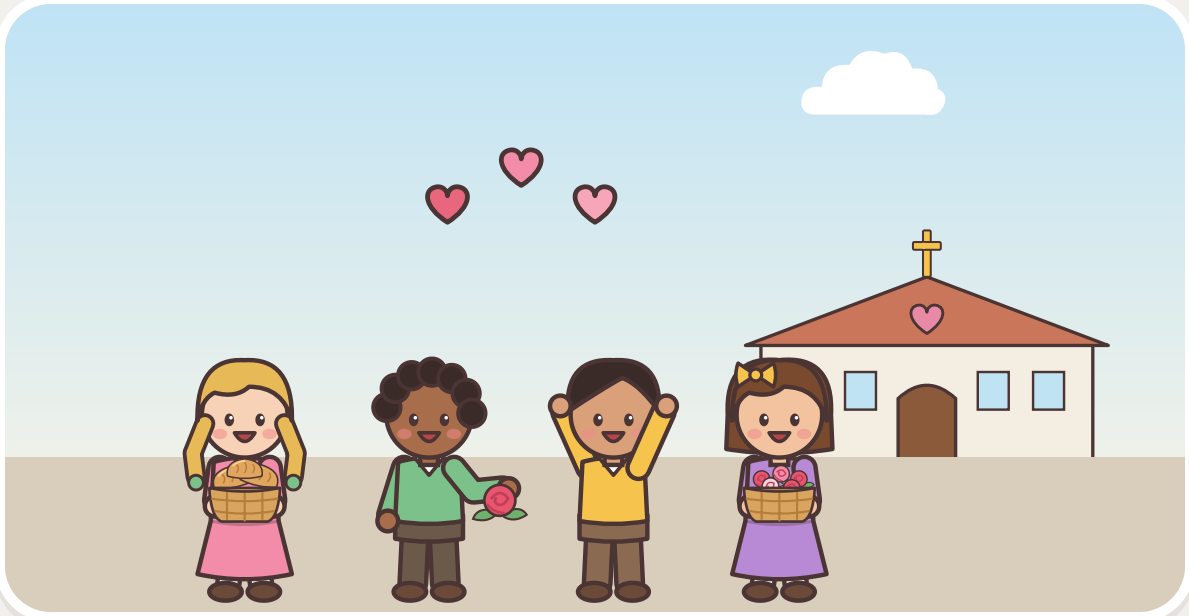


Elisabeth zog in eine kleine Stadt namens Marburg. Sie zog ein einfaches graues Kleid an, wie die Brüder des heiligen Franziskus. Sie spann Wolle, um Geld für die Armen zu verdienen.

Sie baute ein neues Krankenhaus und pflegte die Kranken selbst. Sie gab ihnen zu essen, wusch sie und brachte sie zum Lachen. Sie behandelte jeden Menschen, als wäre er Jesus selbst!



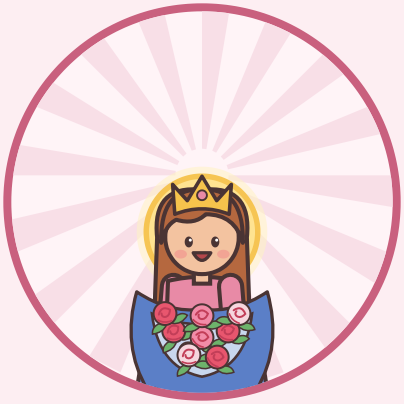
Elisabeth ging in den Himmel, als sie erst vierundzwanzig war. Heute tragen viele Krankenhäuser und Helfer ihren Namen, und an ihrem Festtag teilen Kinder immer noch Brot und Rosen.





LASST UNS BETEN

Heilige Elisabeth, hilf mir, Jesus in jedem zu sehen, dem ich helfe.



Ein Gebet zur heiligen Elisabeth

Beten wir es gemeinsam!

Heilige Elisabeth, du warst eine Prinzessin, aber du hast alles mit Menschen in Not geteilt. Hilf mir, mein Essen und meine Spielsachen zu teilen, kranke oder einsame Menschen zu besuchen und mit frohem Herzen Umarmungen zu schenken. Hilf mir, Jesus zu vertrauen, wenn ich traurig bin. **Amen.**

Ein kleines Gebet für die Kleinen

Elisabeth, so lieb und gut,
du gabst den Armen Brot und Mut.
Hilf mir teilen, hilf mir sehn,
wo andre traurig vor mir stehn! **Amen.**

Wir zählen!

Wie viele kannst du zählen? Schreib die Zahl in das Kästchen.

 =

 =

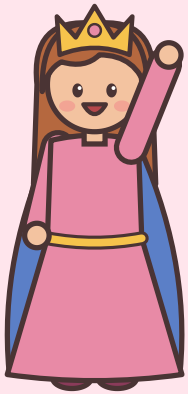
 =

 =

Sei wie die heilige Elisabeth!

Mal jedes Mal eine Rose an, wenn du es tust!

- Ich kann mein Pausenbrot teilen.
- Ich kann jemandem ein Spielzeug schenken.
- Ich kann jemanden aufmuntern, der krank ist.
- Ich kann jemanden ganz lieb umarmen.
- Ich kann sagen: „Jesus, ich vertraue auf dich!“



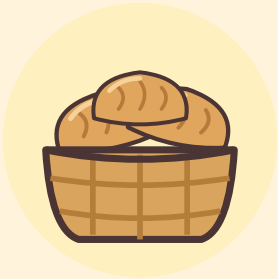


Der Festtag der heiligen Elisabeth

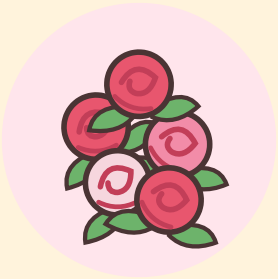
November

17

Jedes Jahr am 17. November feiert die Kirche die heilige Elisabeth, die Prinzessin mit dem großen Herzen. Hier sind schöne Ideen zum Mitfeiern!



Teile Brot mit anderen



Schenk jemandem eine Blume

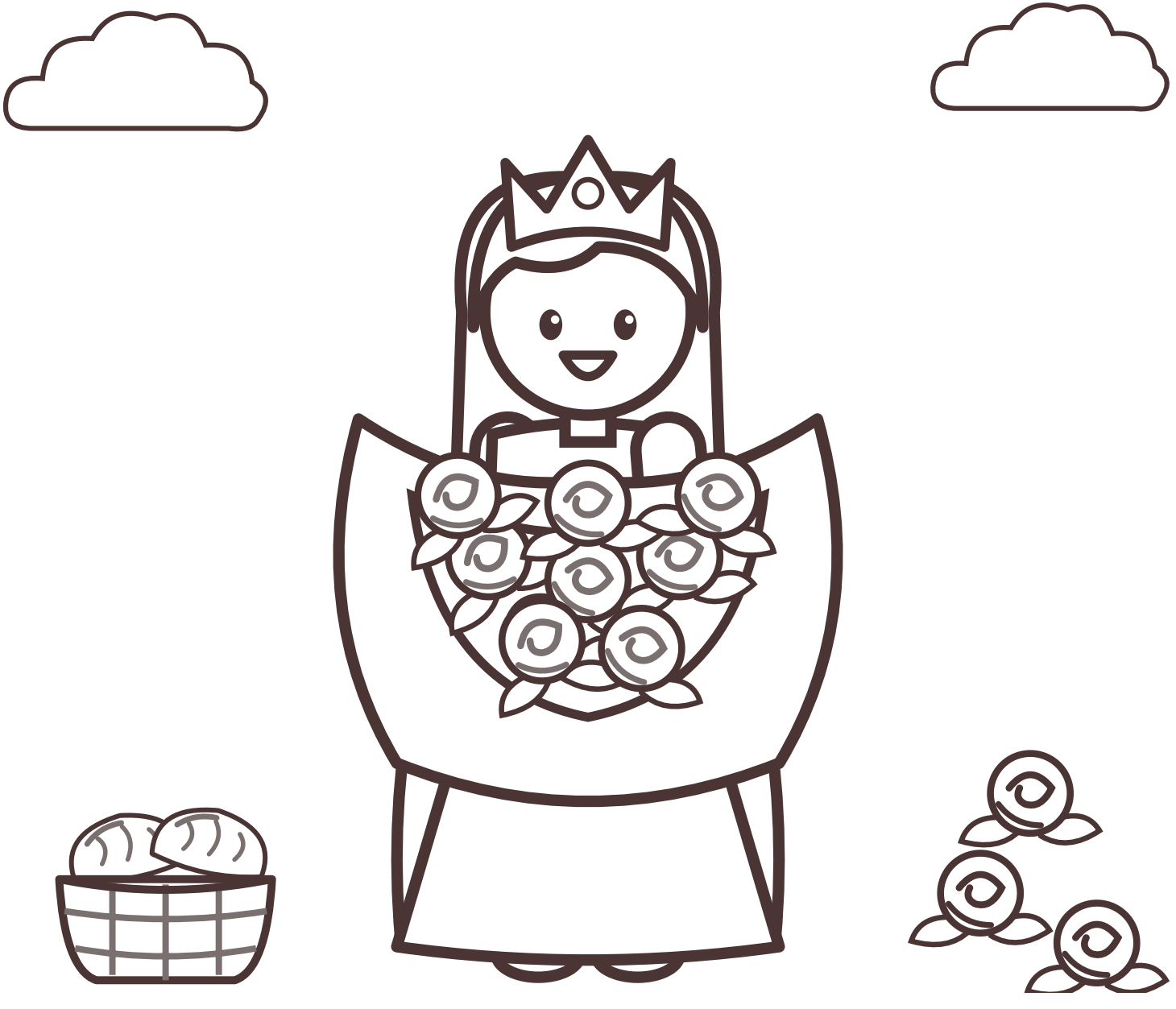


Schenk einem Kind ein Spielzeug



Bete für kranke Menschen

Mal die heilige Elisabeth an!



Teile mit großem Herzen!

Du kannst gut sein wie Elisabeth!



Die heilige Elisabeth war eine Prinzessin, aber sie lebte, um anderen zu dienen. Wenn du teilst, hilfst und Umarmungen schenkst, bist du ihr ganz ähnlich. Die heilige Elisabeth feuert dich an!

Lieber Jesus, danke für die heilige Elisabeth. Hilf mir, deine Liebe mit allen zu teilen. Amen.

Für Erwachsene

Woher diese Geschichten kommen: aus den Aussagen ihrer Gefährtinnen, von frühen Biografen und aus der beliebten Überlieferung – hier einfach und behutsam für kleine Kinder erzählt.

1. **Eine kleine Prinzessin.** Elisabeth wurde 1207 als Tochter König Andreas' II. von Ungarn und Königin Gertruds von Andechs-Meranien geboren. Mit vier Jahren kam sie an den Hof des Landgrafen von Thüringen auf die Wartburg bei Eisenach, um dort mit ihrem künftigen Mann aufzuwachsen.

2. **Beste Freunde.** Sie wuchs mit Ludwig (Landgraf Ludwig IV. von Thüringen) auf, der sie „Schwester" nannte. Sie heirateten 1221, als sie vierzehn und er einundzwanzig war, und waren allen Berichten nach einander innig zugetan; sie hatten drei Kinder.

3. **Rosen im Mantel.** Das berühmte Rosenwunder ist eine spätere Legende: Als sie den Armen Brot brachte, wurde sie angehalten (in manchen Erzählungen von Ludwig), und das Brot hatte sich in Rosen verwandelt. Ludwig unterstützte ihre Nächstenliebe während ihrer ganzen Ehe.

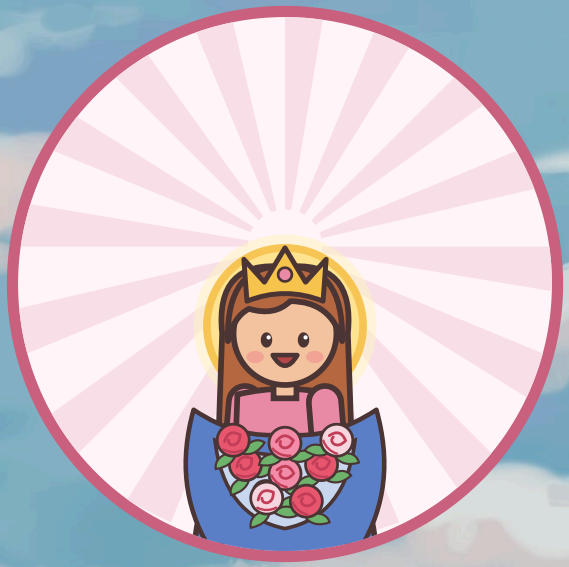
4. **Brot für alle.** Während der Hungersnot von 1226, als Ludwig in Italien war, verteilte sie das Getreide aus den Vorräten der Burg, speiste täglich Hunderte Menschen am Burgtor und gab den Armen Kleidung, Saatgut und Werkzeug.

5. **Spielsachen und Umarmungen.** Sie gründete unterhalb der Wartburg ein Hospital und besuchte die Kranken jeden Tag. Ihre Biografen erwähnen ihre Sorge für arme und verwaiste Kinder, denen sie kleine Spielsachen kaufte.

6. **Ein mutiges, vertrauendes Herz.** Ludwig starb 1227 auf dem Weg zum Kreuzzug in Otranto an einer Krankheit. Elisabeth, damals zwanzig, trauerte tief. Wir haben diesen Teil für junge Leser behutsam erzählt.

7. **Das gute Krankenhaus.** 1228 ließ sie sich in Marburg nieder, schloss sich dem Dritten Orden des heiligen Franziskus an, trug dessen einfaches graues Gewand, verdiente Geld mit Wollespinnen und gründete ein dem heiligen Franziskus geweihtes Hospital, in dem sie die Kranken selbst pflegte. Sie starb am 17. November 1231 mit vierundzwanzig Jahren und wurde 1235 heiliggesprochen. Ihr Fest ist der 17. November (in Deutschland der 19. November); sie ist Patronin der Bäcker, der Krankenpflege, der Krankenhäuser und der Caritas.

Alle Bilder wurden für dieses Buch gemalt.



Heilige Elisabeth,
bitte für uns!

Heilige Helfer

www.catholicsundayschool.com